„Grün bewegt“ – Wahlkampfauftakt der Grünen im Stimmkreis Weilheim/Schongau

Am Sonntag um 10 Uhr fiel der Startschuss für den Landtagswahlkampf im Stimmkreis 131 Weilheim/Schongau. Bündnis 90/ Die Grünen haben zum Auftakt der Fahrradtour durch den gesamten Stimmkreis ihres Landtagskandidaten Andreas Krahl zum Weißwurst-Frühstück und Frühschoppen nach Bad Kohlgrub eingeladen. Der Gesundheits- und Krankenpfleger Andreas Krahl, der derzeit im UKM auf einer Intensivstation arbeitet sprach dabei um die dringend notwendigen Reformen in der Pflegepolitik. Mehr Lohn allein, wird die Pflegeberufe nicht aus der Krise holen. Er fordert außerdem staatlich finanzierte Ausbildung in therapeutischen Berufen und eine Pflegekammer, um Freiheit in der Lehre und Selbstbestimmung aller Pflegenden zu gewährleisten. „Doch was ist mit den Menschen, denen wir trotz allem medizinischen Fortschritt nicht mehr helfen können? Diesen Menschen müssen wir einen würdigen und möglichst schmerz- und angstfreien letzten Weg ermöglichen. In unserem Stimmkreis gibt es keine stationären Hospizangebote. Hier muss sich unbedingt schnell etwas ändern!“, führt Krahl weiter aus. Als Sohn eines Biobauern sprach der Landtagskandidat außerdem über die dringend notwendige Agrarwende, die gerade die kleinbäuerlichen Betriebe im Oberland stärken soll. „Wachse oder weiche“ hat fatale Folgen für die Landwirt*innen, gerade hier bei uns. Viele mussten ihre Betriebe aufgeben oder in die Nebenerwerbslandwirtschaft ausweichen. Dies führt bei den betroffenen Familien zu fatalen Mehrfachbelastungen, denen sich gerade die Frauen in besonderer Weise ausgesetzt sehen. Beruf, Hof, Kinder, zu pflegende Angehörige bring viele Bäuerinnen an den Rand des Zusammenbruchs, weiß Krahl aus eigener Anschauung. Daher fordert er mehr Unterstützung durch Dorfhelfer*innen, auch zur Prävention und nicht erst, wenn die Kraft nicht mehr reicht. Bayern – so betont der Krahl – soll ein lebens- und liebenswertes Land bleiben. Die Veränderung der klimatischen Bedingungen, das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten sowie ein zunehmend stärkeres autoritäres Denken, ein aggressives Handeln gegenüber Minderheiten und die rasch fortschreitende Digitalisierung erfordern neue und mutige Antworten, die der 28 jährige mit urgrüner Politik geben will.

Neben Andreas Krahl stellte sich in Bad Kohlgrub auch der Kandidat für den Bezirkstag des Stimmkreises, Dr. Eckart Stüber vor. Umweltpolitisch will der Landschaftsarchitekt für den Erhalt und die Ausdehnung von Landschaftsschutzgebieten eintreten, sowie für die stärkere Bedeutung deren Schutztitel. Die Integration von Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung in die Arbeitswelt sind Dr. Stüber ein besonderes Anliegen. Als Musikliebhaber will er sich im Bezirkstag, der dritten kommunalen Ebene, für Musikschaffende verschiedener Stile einsetzen. Frisch gestärkt brach Andreas Krahl nach der gut besuchten Veranstaltung mit seinem grünen Lastenrad nach Bad Bayersoien und Rottenbuch auf. Auf seiner zweiwöchigen Tour steht er für Gespräche jederzeit zur Verfügung und trifft sich in vielen Orten mit den Bürgermeister*innen, um kommunale Themen zu besprechen.